

Pressemitteilung

Dr. Antonio Rodríguez-Hidalgo erhält Förderpreis der Uni Tübingen

EiszeitQuell prämiiert Forscher mit 5.000 Euro

Reutlingen/Tübingen, 4. Februar 2016. Der diesjährige „Tübinger Förderpreis für Ältere Urgeschichte und Quartärökologie“ der Eberhard-Karls-Universität Tübingen geht an den Zoo-Archäologen Dr. Antonio Rodríguez-Hidalgo von der Universität Rovira i Virgili in Tarragona. Er erforschte die Archäologie von Tierknochen aus dem Früh- und Mittelpleistozän. Die Mineralwassermarke EiszeitQuell stiftet den mit 5.000 Euro dotierten Preis bereits zum neunten Mal.

„Wir gratulieren Dr. Antonio Rodríguez-Hidalgo zur Auszeichnung seiner Arbeit und freuen uns, ihm den Förderpreis für Ältere Urgeschichte und Quartärökologie zu verleihen“, sagt Achim Jarck, Geschäftsführer von Romina Mineralbrunnen. „In seinen Untersuchungen hat er bedeutende Erkenntnisse zu unseren eiszeitlichen Vorfahren gewonnen. Es ist beeindruckend, wie fortschrittlich die Eiszeitmenschen vor 400.000 Jahren bei der Jagd agiert haben.“

In seiner Forschung beschäftigte sich Dr. Antonio Rodríguez-Hidalgo mit Bisonknochen aus dem Früh- und Mittelpleistozän aus dem Sierra de Atapuerca-Gebirge in Spanien. Anhand dessen entdeckte Rodríguez-Hidalgo sehr alte Beispiele menschlichen Verhaltens zur Existenzsicherung. Damit konnte er beweisen, dass die Menschen schon vor 400.000 Jahren ein hohes Niveau an planerischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten aufwiesen. Die Arbeit von Rodríguez-Hidalgo stellt einen bedeutenden Beitrag zur eiszeitlichen Archäologie dar, da sie Rückschlüsse auf die Ursprünge der Menschenjagd erlaubt.

Die Mineralwassermarke EiszeitQuell stiftet den mit 5.000 Euro dotierten Förderpreis bereits zum neunten Mal. Er wird jedes Jahr für innovative Arbeiten herausragender Nachwuchswissenschaftler zur eiszeitlichen Archäologie, Quartärökologie und Evolution des Menschen verliehen und ist die höchst dotierte Auszeichnung dieser Art für Archäologen.

Über EiszeitQuell

EiszeitQuell ist das Mineralwasser aus der Eiszeit. Damals versickerte eiszeitliches Gletscherschmelzwasser tief in den Gesteinsschichten der Erde. Durch eine seltene Erdverschiebung wurde es am Fuße der Schwäbischen Alb in rund 400 Metern Tiefe abgeriegelt. Seitdem gibt es keinen Zufluss von der Außenwelt und darum ist EiszeitQuell heute noch so rein wie vor über 10.000 Jahren. Nitrat, Nitrit und sämtliche Schadstoffe unserer modernen Zeit sind in EiszeitQuell nicht nachweisbar. Es ist natrium- und kochsalzarm und für Babynahrung bestens geeignet.

Ansprechpartner:

Romina Mineralbrunnen GmbH
Nina Gramer
Germanenstraße 21
D-72768 Reutlingen
Telefon: 07121/ 9615-171
Fax: 07121/ 9615-50
E-Mail: nina.gramer@romina.de

Publik. Agentur für Kommunikation GmbH
Nicole Messmer
Rheinuferstraße 9
D-67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621/ 963600-31
Fax: 0621/ 963600-731
E-Mail: n.messmer@agentur-publik.de